

Inhaltsverzeichnis

1. Geschichtliche Entwicklung und Bedeutung des Selbstbegriffs	9
1.1. Existentielle Erfahrung und Erklärungsansätze	10
1.2. Systematische Ansätze einer Theorie des Selbst	15
1.2.1. Das Konstrukt »Ich«	15
1.2.2. Das Konstrukt »Selbst«	16
1.2.2.1. Personales Selbst	16
1.2.2.2. Soziales Selbst	18
1.3. Umfassende Ordnungsversuche	19
2. Struktur und Funktion des Selbstkonzepts	25
2.1. Allgemeines Modell der Person	25
2.1.1. Erfahrungserwerb und Entwicklung von Schemata	25
2.1.1.1. Kognitive Schemata	26
2.1.1.2. Nicht-kognitive Schemata	27
2.1.1.3. Erfahrung und Kodierungssysteme	28
2.1.2. Merkmalskonzepte und Bewertungskonzepte	29
2.1.3. Aktivierung der Schemata und Verhalten	32
2.1.4. Lernprozesse und Veränderung der Schemata	35
2.2. Selbstkonzept als persönliches Konstrukt	36
2.2.1. Informationsquellen	38
2.2.2. Selbstkonzept als »Theorie« über sich selbst	39
2.3. Interne Struktur des Selbstkonzepts	45
2.3.1. Formale Funktionen	45
2.3.1.1. »Ich« als Bewußtseins-Subjekt	46
2.3.1.2. »Ich« als Entscheidungsinstanz	46
2.3.2. Inhalt des Selbstkonzepts	47
2.3.2.1. Gegenstandsbezug	47
2.3.2.2. Zentralität	49
2.3.2.3. Subjektive Erwünschtheit	51
2.3.2.4. Extension	52
2.4. Bedeutung der Selbstwertschätzung	53
3. Genese des Selbstkonzepts	59
3.1. Grundlegende Prozesse	59
3.1.1. Reifungs- und Stabilisierungsprozesse	59
3.1.2. Aufbau von Bezugssystemen	61
3.1.2.1. Egozentrische Bezugssysteme	61
3.1.2.2. Heterozentrische Bezugssysteme	63
3.1.3. Lernprozesse im interpersonellen Kontext	65
3.2. Bedeutung von Bewertungsprozessen	66
3.2.1. Fremdbewertung und Vermittlung von Verhaltensnormen	66
3.2.2. Selbstbewertung und Idealkonzept	69

3.3. Experimentierfelder	72
3.3.1. Entwicklung des Körper-Konzeptes	72
3.3.2. Gruppenbeziehungen und Entwicklung des Selbstkonzepts	78
3.4. Effekte differentieller Sozialisationsbedingungen	87
3.4.1. Sozioökonomische Variablen	87
3.4.2. Familienbedingungen	91
3.4.2.1. Anwesenheit signifikanter Personen	91
3.4.2.2. Grad der elterlichen Zuwendung	93
3.4.2.3. Geschwisterposition	95
3.4.2.4. Stabilität der Primärgruppen	96
3.4.2.5. Bewertung des Verhaltens	98
3.4.2.6. Art der Kontrolle	100
4. Das Problem der Identität	102
4.1. Aktuelle und strukturelle Aspekte der Identität	102
4.2. Krisen der Identität und individuelle Entwicklung	105
4.3. Bedingungen des Identitätswandels	112
4.3.1. Eigenname	112
4.3.2. Körpergestalt und Aussehen	113
4.3.3. Besitz	114
4.3.4. Soziale Beziehungen	115
4.4. Techniken der Identitätsstabilisierung	116
4.4.1. Eklektizistische Verifikation	116
4.4.2. Manipulation der erfolgten Bewertung	117
4.4.3. Abwehrmechanismen	118
5. Auswirkungen unterschiedlicher Selbstkonzepte	120
5.1. Selbstwahrnehmung und Umweltbezug	120
5.2. Soziale Partizipation	123
5.3. Interessen und Leistungseinstellung	126
6. Therapeutische Möglichkeiten einer Veränderung der Selbstwahrnehmung	129
7. Thesen zum Erziehverhalten	133
7.1. Förderung der eigenen Aktivität des Kindes	133
7.2. Handlungsspielraum und Begrenzung	134
7.3. Ermöglichung von »Origin«-Erfahrungen	135
7.4. Bereitstellung von geeigneten Konzepten	135
7.5. Allgemeine Wertschätzung und Anerkennung von Erfolg	136
7.6. Konsistenz des feedback	137
7.7. Fremdkontrolle und Selbstkontrolle	137
7.8. Selbständigkeit und Erziehung	138
Literaturverzeichnis	139
Namenverzeichnis	151
Sachverzeichnis	154